

Berlin, 12.04.2022

Deutscher Holzkongress 2022

125 Jahre für Holz – Aufbruch mit Tradition

Am 29. und 30. Juni 2022 veranstaltet der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) zum zweiten Mal den Deutschen Holzkongress. Das große Branchentreffen wird dieses Jahr in Berlin stattfinden und beleuchtet anlässlich des 125-jährigen Jubiläums der Interessenvertretung für die Säge- und Holzindustrie den nachhaltigen Rohstoff in seiner Bedeutung von den Anfängen bis heute. Neben dem fachlichen Austausch werden drei Redner in ihren Beiträgen neue Perspektiven eröffnen, aktuelle Einblicke geben und einen Blick in die Zukunft des nachwachsenden Rohstoffs werfen.

Holz ist ein Rohstoff mit Tradition. Seit Jahrtausenden begleitet er uns beim Bauen, Werken und Heizen. Dabei sind seine einzigartigen Qualitäten heute bedeutender denn je: „Vor allem als klimafreundliches Material, das langfristig CO₂ speichert, steht Holz für einen Aufbruch in die Zukunft unserer Wirtschaft und Gesellschaft. Die Verbindung bewährten Wissens mit innovativen Anwendungen und moderner Technologie machen Holz einmalig und für die Transformation hin zu einer nachhaltigen Gesellschaft unverzichtbar,“ erklärt DeSH-Hauptgeschäftsführer Lars Schmidt.

125 Jahre erfolgreiches Wirken

Für die Interessenvertretung der Säge- und Holzindustrie ist der Aufbruch seit 125 Jahren Programm: „Der Einsatz für die Belange der Branche erfordert seit jeher Beharrlichkeit, Verständnis und den Willen neue Wege einzuschlagen. Grundlage erfolgreichen Wirkens ist es dabei, mit der Kraft einer gemeinsamen Stimme Ziele zu formulieren und in Gesellschaft, Politik und Wirtschaft zu verankern. Nur so führen wir einen nachhaltigen Wandel herbei und stärken langfristig die Holzverwendung in Deutschland. Aus diesem Grund steht der Deutsche Holzkongress 2022 unter dem Motto: 125 Jahre für Holz – Aufbruch mit Tradition.“

Prominente Impulsgeber

Die Veranstaltung findet dieses Jahr bereits zum zweiten Mal statt. Am 29. und 30. Juni wird die Branche in der Bolle Meierei in Berlin zusammenkommen und über das wirtschaftliche und politische Geschehen des vergangenen Jahres diskutieren. Bei dem Netzwerktreffen kamen im letzten Jahr mehr als 350 Vertreterinnen und Vertreter von Wald und Holz zusammen. „Der Austausch vor Ort ist uns auch in diesem Jahr ein großes Anliegen. Nach wie vor bestimmen Videokonferenzen die tägliche Arbeit, da kommen Geselligkeit und persönliche Gespräche einfach zu kurz“, betont Schmidt.

Im Juni sind mit Prof. Dr. Schellnhuber vom Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung, Prof. Marcel Fratzscher vom Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung und Wolfgang Bosbach, dem ehemaligen stellvertretenden Vorsitzenden der CDU/CSU Bundestagsfraktion, drei prominente Redner geladen, die mit spannenden Beiträgen Altes neu beleuchten und neue Sichtweisen auf künftige Entwicklungen präsentieren.

Holz im Herzen der Hauptstadt

„Wir freuen uns, den Kongress dieses Jahr wieder in Berlin zu veranstalten und das Thema Holz im politischen Herzen Deutschlands zu platzieren. Die kommenden Jahre werden entscheidend im Kampf gegen den Klimawandel und Holz kann hier und darüber hinaus einen großen Beitrag leisten – für die Wirtschaft, die Umwelt und die Gesellschaft. Das ist die zentrale Botschaft von 125 Jahren Interessenvertretung für die Säge- und Holzindustrie und unser Ziel für die kommenden Jahre“, fasst Schmidt abschließend zusammen.

Eine Anmeldung ist ab sofort über www.holzkongress.de möglich.

Dort finden Sie in Kürze auch das vollständige Programm und weiterreichende Infos zu unseren Rednern.

Pressekontakt

Deutsche Säge- und Holzindustrie
Julia Möbus
Chausseestraße 99
10115 Berlin
Tel.: +49 30 2061 399-00
Fax: +49 30 2061 399-89
E-Mail: presse@saegeindustrie.de
Internet: www.saegeindustrie.de

Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie

Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH) vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 400 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.